

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0107/2017/IV**

Datum:  
21.06.2017

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:  
Dezernat IV, Bürgeramt

Betreff:

**Parkraumbewirtschaftung Handschuhsheim**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Handschuhsheim	06.07.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	13.09.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	05.10.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Handschuhsheim, der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen der Verwaltung über die aktuellen Entwicklungen zur Parkraumbewirtschaftung in Handschuhsheim zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die CDU-Gemeinderatsfunktion hat in der Sitzung des Gemeinderats vom 29. Juni die Verwaltung gebeten, einen Erfahrungsbericht zur Parkraumbewirtschaftung in Handschuhsheim zu erstellen und die aktuellen Entwicklungen in der Park- und Verkehrssituation mitzuteilen.

Die ersten Erfahrungen mit den neuen Parkregelungen sind aus Sicht des Amtes für Verkehrsmanagement überwiegend positiv. Vereinzelt Rückmeldungen auf verstärkten Parkdruck gibt es aus den Bereichen, welche nicht in das Parkraumkonzept einbezogen sind z.B. aus der Trübnerstraße, aus dem östlichen Rollossweg.

Bevor die Verwaltung über mögliche weiterführende Parkraumbewirtschaftungsmaßnahmen entscheidet bzw. Änderungen am Parkraumkonzept vornimmt, soll ein Beobachtungszeitraum von zumindest einem Jahr abgewartet werden.

## **Begründung:**

In der Sitzung des Gemeinderats vom 29. Juni hat die CDU-Gemeinderatsfraktion die Verwaltung gebeten, einen Erfahrungsbericht zur Parkraumbewirtschaftung in Handschuhsheim zu erstellen.

Die Parkraumbewirtschaftung in Handschuhsheim wurde zum 01. Februar 2017 eingeführt. Das Parken ist seither innerhalb des Geltungsbereiches zwischen 7 und 20 Uhr nur noch mit einer Parkscheibe (maximal zwei Stunden) oder einem entsprechenden Parkausweis gestattet.

Das neue Parkraumkonzept hat nach erster Einschätzung zu einer Senkung des Parkdrucks im bewirtschafteten Gebiet geführt. Die Reaktionen aus der Bürgerschaft sind aus Sicht der Verwaltung bislang als überwiegend positiv zu bezeichnen. Vereinzelt Rückmeldungen auf verstärkten Parkdruck gibt es aus den Bereichen, welche nicht in die Parkraumbewirtschaftung einbezogen sind z.B. aus der Trübnerstraße, aus dem östlichen Rollossweg etc. Vor diesem Hintergrund haben einige Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Bezirksbeirat Handschuhsheim in seiner Sitzung vom 06. April 2017 die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine Erweiterung des Geltungsbereiches der Parkraumbewirtschaftung in Handschuhsheim auf den gesamten Stadtteil möglich sei.

Eine solche Abänderung des von der Arbeitsgruppe „Parkraumbewirtschaftung Handschuhsheim“ entwickelten Parkkonzepts ist aus Sicht des Amtes für Verkehrsmanagement derzeit nicht sinnvoll, weil es noch zu früh ist, um ein vollständiges und aussagekräftiges Bild von der zukünftigen Verkehrs- und Parksituation zu erlangen. Die dauerhaften Entwicklungen in dieser Angelegenheit müssen über einen längeren Zeitraum beobachtet werden. Die Verwaltung möchte deshalb gerne einen Beobachtungszeitraum von zumindest einem Jahr als Basis für eine verkehrsrechtlich fundierte Entscheidung zugrunde legen. Die Verkürzung der ursprünglich beabsichtigten Evaluationszeit von 2 Jahren erscheint aufgrund der aktuellen Eindrücke gerechtfertigt.

Die gemeindlichen Gremien werden über den Stand und das beabsichtigte weitere Vorgehen zeitnah im Jahre 2018 informiert.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Die Einrichtung einer Parkraumbewirtschaftung mit Anwohnerparkvorrechten ist ein guter Kompromiss, der einerseits den Wünschen nach mehr freiem Parkraum für Anwohner in Handschuhsheim Rechnung trägt und andererseits das Geschäftsleben unterstützt.
MO 2		Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Schaffung von Parkregelungen zur Reduzierung von „Fremdverkehr“

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

In an die Parkraumbewirtschaftungszone angrenzenden Bereichen besteht erhöhter Parkdruck.

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Plan Parkraumbewirtschaftung Handschuhsheim